



An die
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Die Bürgermeisterin
Postfach 1120

53810 Neunkirchen-Seelscheid

Freistellung von der Überlassungspflicht für Niederschlagwasser gemäß §§ 48 und 49 Absatz 4 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (Landeswassergesetz -LWG) vom 25.Juni 1995 in der Fassung vom 08.07.2016.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag auf Freistellung von der Überlassungspflicht für Niederschlagwasser gemäß §§ 48 und 49 Absatz 4 LWG.

| | | |
|-------------------------------|------|-----------|
| Name(n) der Antragsteller/ in | | |
| Anschrift(en) | | Telefon |
| Vorhaben | | |
| Lage: Straße, Hausnr. | | |
| Gemarkung | Flur | Flurstück |

Anfallendes Niederschlagwasser soll ganz oder teilweise wie folgt abgeleitet werden:

Mulde

Rigole

Mulden/Rigolen Kombination

Sonstiges _____

Ein Nachweis über die Versickerungsfähigkeit des Grundstücks wurde mit Datum vom _____ erbracht (eventuell bei Altbauten vorhanden).

oberflächige Verrieselung

Angaben zur schadlosen Niederschlagwasserbeseitigung mittel oberflächiger Verrieselung.

1.) **Besteht ein Flächenverhältnis von versiegelter zur unversiegelten Fläche von 1:2 ?**

ja

nein

Wenn ja muss diesem Antrag ein Plan beigelegt werden in dem die abflusswirksamen Flächen und die Verrieselungsflächen farblich unterschiedlich gekennzeichnet sind. Tragen Sie die jeweilige Flächengröße in m² auf dem Plan ein.

2.) **Wieviel Prozent durchschnittliches Gefälle besteht auf der unversiegelten Fläche die als Verrieselungsfläche genutzt werden soll? (Flächen die im Kontergefälle zur versiegelten Fläche liegen können grundsätzlich nicht zur oberflächigen Verrieselung dienen)**

%

Weisen Sie das durchschnittliche Gefälle auf einem Vermesserplan nach.

3.) **Sind die folgenden Abstände eingehalten?**

1. Mindestens 3m Abstand zu Böschungskanten zur Verhinderung von Erdrutschen.
2. Mindestens 2m Abstand zur Grundstücksgrenze.
3. Mindestens 2m Abstand zu nichtunterkellerten Gebäuden
4. Mindestens 6m Abstand zu unterkellerten Gebäuden Bei einer wasserdichten Ausbildung des Kellergeschoß kann der Mindestabstnad von 6m unterschritten werden.

Weisen Sie dieses mittels Einzeichnungen der Abstände auf einem Vermesserplan nach.

Grundsätzlich ist die oberflächige Verrieselung breitflächig (zur Vermeidung von Erosionen) und oberflächig über die belebte Bodenzone auszuführen (damit die Anlage erlaubnisfrei ist).

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin um die Ausführung der Entwässerungsanlage in Augenschein zu nehmen.

Bemessungsdaten

Größe des Grundstücks insgesamt: _____ m²

Versiegelte Flächen die in die Versickerungsanlage einleiten sollen:

Versiegelte Dachflächen Schrägdach: _____ m²

Versiegelte Dachfläche Flachdach: _____ m²

Versiegelte Hoffläche (z.B. Stellflächen von KFZ; Zufahrten von Garagen) _____ m²

Versiegelte Hofflächen (z.B. Terrassenflächen, fußläufige Zuwegungen) _____ m²

Lage des Grundstücks bezüglich der Schutzzonen der Wahnachtalsperre oder der gepl. Naafbachtalsperre.

Das o.g. Grundstück befindet sich in einer der oben genannten Schutzzonen

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

Lageplan Maßstab 1:500 mit Darstellung der versiegelten Flächen und Entwässerungsanlagen.

Vermesserplan mit Eintragung des durchschnittlichen Gefälles und den Abstandsflächen bei oberflächiger Verrieselung.

Systemzeichnung bzw. Beschreibung der geplanten Entwässerung.

Kopie der im Grundbuch eingetragenen Grunddienstbarkeiten bezüglich der Entwässerung (falls Fremdgrundstücke in Anspruch genommen werden).

hydrologisches Gutachten zum Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens im Bereich der geplanten Versickerungsanlage.

(Ort, Datum)

(Antragsteller/in)